

22. Dezember 2024 – 26. Januar 2025

WEIHNACHTS- PFARRBLATT



der Katholischen Pfarrgemeinden
Wöllstadt: St. Stefanus & St. Paulus – Rodheim: St. Johannes, Evgl.



Grußworte

| | |
|------------------------------|---|
| Pfarrer Norbert Braun | 3 |
| Bischof Peter Kohlgraf | 3 |

Rückblicke

| | |
|---|----|
| 40-jähriges Priesterjubiläum Pfr. Norbert Braun | 7 |
| Fronleichnam und Pfarrfest Nieder-Wöllstadt | 8 |
| Erstkommunion | 9 |
| Kunst trifft Kirche – St. Stefanus | 10 |
| 70 Jahre Weihefest St. Johannes Evangelist | 12 |
| Ministranten in Wöllstadt und Rodheim | 13 |
| Minifreizeit | 14 |
| Familienzentrum St. Stefanus | 15 |
| Taizé-Fahrt | 16 |
| KJWW | 17 |
| Senioren unterwegs | 19 |
| Senioren-Treffen | 20 |
| Ökumene..... | 20 |
| Gottesdienst mit Hoa Nguyen | 22 |
| Restaurierung der Feldkreuze | 22 |
| Rustikaler Frühschoppen..... | 23 |
| Aus den Gruppen | 24 |
| Pfarrei-IT | 30 |
| Eine-Welt-Verkauf | 31 |
| Georgskapelle | 31 |

Ausblicke

| | |
|--|----|
| Pastoraler Weg | 5 |
| Bücherei..... | 28 |
| Sternsingeraktion | 32 |
| Aktuelle Termine und Informationen | 39 |

Kommen, Bleiben, Gehen

Gottesdienste

Liebe ehrenamtliche Helferinnen und Helfer von St. Stefanus, St. Paulus und St. Johannes,

ohne euer fleißiges, regelmäßiges Engagement in den Gremien, Verbänden und Gruppen unserer drei Gemeinden gäbe es bei uns nicht dieses vielfältige Leben und die zahlreichen Veranstaltungen und Angebote, auf die wir mit Recht stolz sein können. Nicht nur bei den Highlights eines Jahres setzt ihr euch mit Rat und Tat, guten Ideen und eurer Arbeitskraft ein, weil euch einfach unsere Pfarrei am Herzen liegt; auch wenn es um regelmäßig wiederkehrende Dienste geht, die keiner sieht, setzt ihr euch fleißig ein.

Für all diese ehrenamtlichen Tätigkeiten, ich nenne bewusst keinen einzelnen Dienst mit Namen, um keinen zu vergessen, sage ich euch am Ende des Jahres ein herzliches Dankeschön; und ich verbinde mit meinem Dank die herzliche Einladung zum Neujahrsempfang am 12. Januar 2025 um 17.00 Uhr im Pfarrzentrum St. Stefanus.

Euch allen wünsche ich ein gnadenreiches Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr 2025

Euer Pfarrer Norbert Braun

Peter Kohlgraf
Bischof von Mainz



Im Advent 2024

Liebe Geschwister im Glauben,

die Adventszeit hat begonnen und mit ihr eine Zeit der Vorbereitung, des Hoffens und des Wartens auf das Fest der Geburt Christi. Weihnachten hält uns vor Augen, dass Gott uns liebt und uns in Jesus Christus nahegekommen ist. Es ist eine ermutigende Botschaft, die Hoffnung auf Erneuerung und Heil in sich birgt und die gerade angesichts der nicht aufzuhören wollenden Krisen unserer Zeit von unschätzbarem Wert ist.

In dieser Adventszeit dürfen wir uns mit dem Heiligen Jahr 2025 auf ein besonderes Ereignis vorbereiten, das Papst Franziskus unter das Motto „Pilger der Hoffnung“ gestellt hat. Dieses Jahr ist eine Einladung an uns alle, die Bedeutung von Gnade, Versöhnung und Erneuerung in unserem Glauben neu zu

entdecken und die Liebe Gottes lebendig zu erfahren. Die Fülle der Vergeltung Gottes kennt keine Grenzen und offenbart uns seine Barmherzigkeit.

Gerade in diesen Zeiten erleben viele Menschen Unsicherheit und Angst. Die Krisen unserer Zeit – ob soziale Ungleichheiten, Konflikte oder die Bedrohungen durch den Klimawandel – lassen uns manchmal ratlos zurück. Es braucht daher Menschen, die anderen beistehen, die Zeugnis von ihrer Hoffnung geben und die diese Hoffnung in die Welt tragen. Die Hoffnung, die uns Christus schenkt, ist fest verankert in Gottes Zusage an die Menschheit. Wir dürfen als Christinnen und Christen darauf vertrauen, dass Gott in Jesus Christus Mensch wird und dass er unsere Freude, aber auch unser Leid teilt. Er ist uns nahe in jedem Augenblick. Dieses Geschenk der Liebe und Nähe Gottes feiern wir an Weihnachten, das uns auch zur Quelle der Hoffnung werden kann.

Papst Franziskus schreibt in der neuesten Enzyklika „Dilexit nos – Über die menschliche und göttliche Liebe des Herzens Jesu Christi“, dass es das Herz Christi ist, aus dem seine Liebe zu uns Menschen hervorströmt, und dieses gleichzeitig der lebendige Kern der Verkündigung ist. Hier befindet sich der Ursprung unseres Glaubens, der christliche Überzeugungen lebendig hält. Papst Franziskus betet zu Jesus, dem Herrn, „dass aus seinem heiligsten Herzen für uns alle Ströme lebendigen Wassers fließen, um die Wunden zu heilen, die wir selbst uns zufügen, um unsere Fähigkeit zur Liebe und zum Dienen zu stärken, um uns anzutreiben, zu lernen, gemeinsam auf eine gerechte, solidarische und geschwisterliche Welt hinarbeiten.“ (Nr. 220).

Mit Blick auf das kommende Heilige Jahr und die Verkündigung der frohen Botschaft von Weihnachten ist es wichtig, dass wir auch über unsere Rolle als „Pilger der Hoffnung“ in der heutigen Welt nachdenken und uns Gedanken machen, wie wir das Geschenk der Liebe und Nähe Gottes als Quelle der Hoffnung bezeugen können. Dies ist ein Auftrag, der an alle Christinnen und Christen ergeht. Wir ermutigen alle Menschen im Bistum Mainz dazu, von Gott in der Vielfalt der Glaubenserfahrungen zu sprechen. Dazu gehört es, in der Vielfalt der Verkündigungs- und Predigtformen und im Rahmen der von der Kirche vorgegebenen Möglichkeiten alle pastoralen Berufsgruppen zu berücksichtigen, die Sicht- und Hörbarkeit von Frauen zu erhöhen und unterschiedlichen Lebenskonzepten und -erfahrungen gerecht zu werden. Darin liegt eine Bereicherung, die unser Miteinander im Glauben stärkt.

Liebe Schwestern und Brüder, die Adventszeit und das kommende Weihnachtsfest sind eine Gelegenheit, uns selbst als Pilger der Hoffnung zu be-

trachten. Diese Hoffnung dürfen wir in all unseren Diensten und in der Begegnung mit anderen weitergeben. Mögen wir in dieser Vorbereitung auf Weihnachten spüren, dass Gott uns führt und uns in seiner Nähe geborgen sein lässt. Lassen wir uns vom Kind in der Krippe berühren, das uns zeigt, dass Gottes Liebe für uns da ist – und tragen wir diese Liebe in die Welt hinaus.

Ich wünsche Ihnen allen eine gesegnete Adventszeit, ein friedvolles Weihnachtsfest und die Freude, in Ihrem Leben und Handlungen die Gegenwart Gottes zu erfahren. Möge das Heilige Jahr 2025 eine Zeit der Erneuerung und des Aufbruchs in unserem Glauben sein.

Ihr



Bischof von Mainz

Der Pastorale Weg im Bistum Mainz 2023



Die Homepage des Pastoralraums (<https://bistummainz.de/pastoralraum/wetterau-mitte/start/>)

Auch im Jahr 2024 haben die Projektteams des Pastoralraums weiter auf das Ziel der Bildung der neuen Pfarrei Wetterau-Mitte, bestehend aus den derzeitigen Pfarreien Friedberg, Ockstadt, Rosbach, Wöllstadt, Rodheim, Ilbenstadt, Karben, Heldenbergen, Kloppenheim, Wickstadt und Dorn-Assenheim, hinge-

arbeitet. Dabei lag der Schwerpunkt in diesem Jahr auf der Erreichung der Einsparungen, die das Bistum für unsere Gebäude vorgegeben hat. Diese Einsparungen haben das Ziel, die neue Pfarrei auf die reduzierten Zahlen bei den Hauptamtlichen (Priester, Diakone, Gemeindeferent/innen usw.) bei ebenso reduzierten Katholikenzahlen vorzubereiten, mit denen in den nächsten Jahren gerechnet werden muss.

Dazu hat die Projektgruppe Gebäude und Vermögen vier Konzepte vorbereitet, in denen alle Kirchen im Pastoralraum vier Kategorien zugewiesen werden. In diesen Kategorien werden die Zuschüsse für die Kirchen durch das Bistum in unterschiedlichem Ausmaß reduziert (bis hin zur Aufgabe einer Kirche nach der Gründung der neuen Pfarrei bei der Kategorie 4). Bei den Pfarrheimen müssen die Flächen etwa auf die Hälfte reduziert werden. Durch die Entscheidung der Pastoralraumkonferenz (PRK) blieben noch drei der vier Konzepte übrig, die in die Pfarrgemeinde- und Verwaltungsräte zur Beratung gegeben wurden. Nach Einarbeitung der Rückmeldung der Räte hat die PRK nochmals über den endgültigen Vorschlag abgestimmt, der Anfang 2025 beim Bistum eingereicht wird. Schließlich wird einer der Vorschläge ab der Neugründung der Großpfarrei am 1. Januar 2027 umgesetzt.

Weiterhin wurde ein Vorschlag für die neue Pfarrkirche erarbeitet. Um die Orientierung in die Zukunft zum Ausdruck zu bringen, wurde die Heilig-Geist-Kirche in Friedberg als neue Pfarrkirche ausgewählt.

Das Verwaltungszentrum der neuen Pfarrei wird voraussichtlich in St. Bonifatius Klein-Karben seine Heimat finden. In den jetzigen Gemeinden verbleiben auch nach 2027 zusätzlich noch Kontaktstellen, die zeitweise geöffnet sein werden.

Ziel dieser Bemühungen ist es, unseren lebendigen Gemeinden auch über 2030 hinaus eine Grundlage für ein zukunftsfähiges Gemeindeleben zu erhalten. Das wird uns sicher auch an einigen Stellen schmerzhaftes Opfer abverlangen, entscheidend ist dabei jedoch, dass der Geist Jesu Christi in unserer neuen Pfarrgemeinde wirksam bleibt.

Diakon Jürgen Hofmann

Rückblick – Gemeindeleben



Wöllstadt und Rodheim feiern ihren Pfarrer

Am 30. Juni feierten unsere Gemeinden ein ganz besonderes Ereignis: Pfarrer Norbert Braun beging sein 40-jähriges Priesterjubiläum, 20 Jahre als Pfarrer von Wöllstadt und Rodheim sowie seinen 65. Geburtstag.

Der Festgottesdienst in der St. Stefanus-Kirche mit 24 Ministranten sowie 4 Konzelebranten wurde von einem Festchor begleitet. Ein Highlight war die Uraufführung des eigens für diesen Anlass

komponierten Liedes „Mein Weg vor Dir“, geschrieben von Karola Bausum und Gia-Bao Michael Nguyen. Dieses Lied erinnerte eindrucksvoll an die Priesterweihe von Pfarrer Braun vor 40 Jahren.

Nach dem Gottesdienst folgte im gegenüber gelegenen Kaiser-Hof ein Sekt-empfang mit Grußworten der Bürgermeister von Wöllstadt und Rosbach, die Pfarrer Braun für sein langjähriges Engagement dankten. Auch der evangelische Pfarrer von Nieder-Wöllstadt Florian Witzel sowie der Sprecher des Musikvereins 1905 Thomas Neugebauer sprachen Worte des Dankes und der Anerkennung. Mit feiner Blasmusik übernahm darauf der Musikverein 1905 Ober-Wöllstadt gekonnt die musikalische Untermalung zu den kulinarischen Genüssen, die von der Firma Breidenbach angeboten wurden. Dank zahlreicher Kuchenspenden aus den Gemeinden war auch für ein reichhaltiges Kuchenbuffet gesorgt.

Am Ende der Feier bedankte sich ein sichtlich gerührter Pfarrer Braun bei allen Helferinnen und Helfern. Die Feier war ein wunderschönes Zeichen der Wertschätzung und Dankbarkeit für die langjährige und wertvolle Arbeit unseres Pfarrers Norbert Braun in unseren Gemeinden.



Rückblick – Gemeindeleben

Fronleichnamsprozession in Nieder-Wöllstadt und Pfarrfest an und in der Pauluskirche

Zum ersten Mal seit rund fünfzig Jahren wurde Fronleichnam wieder in Nieder-Wöllstadt gefeiert. Der Gottesdienst fand dieses Jahr nicht wie gewohnt in der Römerhalle, sondern in der vollbesetzten Pauluskirche statt, wo sich Gläubige aus St. Johannes Evangelist, Rodheim, St. Stefanus, Ober-Wöllstadt und St. Paulus, Nieder-Wöllstadt versammelt hatten. Die anschließende Fronleichnamsprozession, an der auch diesjährige Kommunionkinder in ihrer festlichen Kleidung teilnahmen, zog durch Nieder-Wöllstadt mit Stationen am sog. Fünffingerplatz, wo Auweg, Kleine und Große Braugasse zusammenkommen, am Kriegsgefallenendenkmal an der evangelischen Kirche sowie zum abschließenden Segen wieder in der Pauluskirche. Musikalisch unterstützt wurde die Prozession durch den Musikverein 1905 Ober-Wöllstadt e.V., der auch beim anschließenden Pfarrfest an der Pauluskirche aufspielte und die Gäste unterhielt.

Nach dem Ende des Gottesdienstes blieben viele gleich zum Pfarrfest da, lockten doch zum Mittagessen das große Angebot an Salaten und Gegrilltem und die kalten Getränke dazu. Später am Nachmittag fanden die Torten und Blechkuchen reißenden Absatz. Für Spannung sorgte die Paulus-Tombola, waren doch über dreißig gestiftete Preise zu gewinnen. Glückliche und zufriedene zeigten sich die Mitglieder des Pfarrgemeinde- und des Verwaltungsrats sowie deren Helfer beim Aufräumen, denn der erfolgreiche Verlauf des Pfarrfests hatte ihren großen Einsatz belohnt, obwohl das Wetter nicht wirklich ideal war.



Rückblick – Gemeindeleben

Der Weg in Gemeinschaft – Feier der Erstkommunion in unseren Gemeinden

Im April 2024 gingen 7 Kinder aus Rodheim und 20 Kinder aus Wöllstadt zur Erstkommunion. Sie hatten sich gemeinsam mit den engagierten Katecheten und Katechetinnen auf dieses Sakrament vorbereitet. Ihr Motto „Mit Gott verbunden“ begleitete sie. In Gruppenstunden und in Gottesdiensten konnten sie diese Verbundenheit entdecken und erfahren, dass das Zeichen des Regenbogens für die Menschen ein Versprechen ist, dass Gott immer an der Seite der Menschen steht.

In allen Gemeinden war dieser Tag sowohl für die Kinder als auch die Erwachsenen etwas ganz Besonderes und voll von Emotionen: Freude, Dankbarkeit, Heiterkeit, Verbundenheit, Hoffnung, Stolz und Ehrfurcht waren in der Gemeinschaft greif- und erfahrbar. Dank der musikalischen Unterstützung durch die Schola von Rodheim unter der Leitung von Karola Bausum wurden die Gottesdienste feierlich und doch sehr lebendig und fröhlich. Dass der Weg mit der Feier nicht zu Ende ist, bezeugten die Kinder eindrucksvoll, viele wurden



Messdiener und Messdienerinnen, und 12 Kinder trafen sich nach den Sommerferien an zwei Samstagen, um gemeinsam das Sakrament der Versöhnung kennenzulernen.

Besonderer Dank gilt den Eltern, die sich bereit erklärten, die Kinder auf ihrem Weg zu begleiten und zu führen; in Wöllstadt waren das Alessandra Krause, Stefan Nemecek, Mike Adamek und Lukas Wanka, in Rodheim Eva-Maria Liesemer Vázquez und Juliane Menge. Ohne Eltern, die diese Verantwortung übernehmen, ist solch ein Kurs kaum denkbar.

Blick zurück nach vorn – Gemeindeleben

Erstkommunion 2025

Die zukünftigen Kommunionfamilien, deren Kinder die dritte Klasse besuchen, waren am Samstag, dem 9. November, zu einem Tag der offenen Tür eingeladen, an dem sie den Ablauf des Kurses sowie ehemalige Katechetinnen und einen Katecheten kennengelernt haben. Sie haben erst jetzt davon erfahren, wollen aber ihr Kind noch anmelden? Dann melden Sie sich umgehend bei Gemeindeferentin Stefanie Wodok (0176-12539455, stefanie.wodok@bistum-mainz.de).

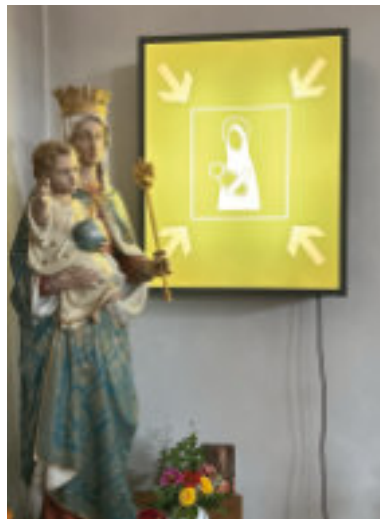
Schon ab dem Advent sind die künftigen Kommunionfamilien zu den Krippenfeiern und Sternsinger-Aktionen vor Ort eingeladen und herzlich willkommen. Der Kurs beginnt offiziell am 16. Januar 2025 und endet am 19. Juni 2025. Die Kinder treffen sich abwechselnd zur Gruppenstunde vor Ort (jede zweite Woche) und dazwischen mit allen Kindern am Donnerstag zum Gottesdienst, der immer in einer anderen Kirche stattfinden wird. Die Treffen sind immer von 16:30 – 18:00 Uhr. Die Erstkommunionfeiern sind am 04. Mai in Wöllstadt, am 11. Mai in Friedberg und am 18. Mai in Rodheim.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit! - *Stefanie Wodok und Brigitte Müller*

Kunst trifft Kirche – Ein besonderes Jahr für unsere Stefanus-Kirche

Im September verwandelte sich unsere Stefanus-Kirche für einen Monat in eine Kunsthalle. Gemeinsam mit vier weiteren Kirchengemeinden im Wetteraukreis war sie Teil des Projekts „Kunst in Kirchen“ und bot dem Künstler Gerd Paulicke eine Bühne für eigens geschaffene Werke.

Die Ausstellung unter dem Motto „Leben und Tod – Tod und Leben“ eröffnete den Besuchern neue Perspektiven auf dieses Thema. Der Hochaltar wurde durch ein großflächiges Gemälde verhüllt, der Altarraum mit einem Jesus-Gemälde und leuchtenden Stühlen gestaltet, die Seitenaltäre und die Madonna unter der Empore durch Installationen akzentuiert. Ein umfangreiches Rahmenprogramm bereicherte die Ausstellung. Sie begann am 8. Sep-



Rückblick – Gemeindeleben

tember 2024 mit einem Familiengottesdienst und einem Frühschoppen. Führungen für Senioren, Jugendliche, Nicht-Christen und Erwachsene ermöglichten es verschiedenen Gruppen, die Kunst auf ihre Weise zu erleben. Ein besonderer Höhepunkt war ein Taizé-Prayer, organisiert von den Jugendlichen der KJWW, mit anschließendem Frühstück und einer Führung durch den Künstler selbst. Das 270. Weihejubiläum unserer Stefanus-Kirche am 29. September bildete einen weiteren Glanzpunkt. Zum Ende der Ausstellung führte ein Vortrag von Diakon Dr. Jürgen Hofmann durch 300 Jahre Ober-Wöllstädter Geschichte, begleitet durch Orgelmusik von Karola Bausum.

Mehr als 240 Besucher (exklusive Gottesdienste) sahen die Ausstellung, darunter auch unser Bischof Peter Kohlgraf im Rahmen seiner Visitation. Viele Besucher lobten im Gästebuch die gelungene Verbindung von Kunst und Kirche, die Impulse setzen und inspirieren kann.

Die Kirchengemeinde plant, die Installation an der Madonna unter der Empore zu erwerben, um ein Stück dieser besonderen Ausstellung dauerhaft zu bewahren. Dazu wurde eine Spendenaktion gestartet. Wenn Sie dieses Vorhaben unterstützen möchten, wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro oder den PGR.

Wir danken allen Helfern, die diesen Kraftakt ermöglicht haben, und freuen uns darauf, auch in Zukunft Raum für solche besonderen Projekte zu schaffen.



Rückblick – Gemeindeleben



70 Jahre Weihefest St. Johannes Evangelist

Am 17. Oktober 1954 wurde die St. Johannes Evangelist-Kirche geweiht. Mit einem festlichen Gottesdienst am 20. Oktober 2024 feierte die Rodheimer Gemeinde dieses besondere Jubiläum. Die begeisterte Festpredigt von Pfarrer

Kai Hüseemann erhielt einen spontanen Applaus, ebenso die musikalische Umrahmung durch die Johannes-Schola und die ermunternden Worte von Bürgermeister Steffen Maar – „Es ist schön zu sehen, dass dieses Gotteshaus auch heute noch das Herzstück einer lebendigen und aktiven Gemeinde ist“ – und Pfarrer Lothar Berger von der der Evangelischen Gemeinde Rodheim – „Auf einen weiterhin guten gemeinsamen Weg!“



Pfarreibrunch in Rodheim

Im Juni fand wieder ein Pfarreibrunch in Rodheim statt. Ein fröhlicher Familiengottesdienst bildete den Auftakt. Anschließend wurde im Pfarrgarten und

im Pfarrsaal gemeinsam gespeist und sich unterhalten. Die Ministranten begeisterten die Gäste wieder mit leckeren selbstgemachten Waffeln.

Exerziten im Alltag

In der Fastenzeit hat Ute Stary sechs sehr gut besuchte Besinnungsabende als Exerziten im Alltag in Rodheim angeboten. Was sonst nur in Einkehrtagen möglich ist, wurde hier vor Ort und mitten im Leben versucht: aus der Hektik des Alltags herauszukommen und zur inneren Ruhe zu gelangen, um aus der Mitte Gottes wieder neue Kraft zu schöpfen.

Rückblick – Gemeindeleben

Ministranten pilgern nach Rom

Auf eine Wallfahrt nach Rom hat sich in diesem Jahr eine 15-köpfige Gruppe aus Ministranten und Betreuern aus Wöllstadt und Rodheim begeben. Unter der bewährten Leitung von Laura Peichl, Kai Schallenberg und Theresia Neugebauer standen Besuche von antiken Bauten und Denkmälern, ein Ausflug zum Strand, eine Führung durch die vatikanischen Gärten und die Sixtinische Kapelle auf dem Programm. Großes Highlight der Reise war die Audienz bei Papst Franziskus am Dienstag auf dem Petersplatz, an der rund 50.000 Ministrantinnen und Ministranten teilnahmen. Das Fazit der Gruppe: Die Wallfahrt war für alle ein atemberaubendes Erlebnis.



Ministrantengruppen in unseren Gemeinden

In allen drei Gemeinden gibt es regelmäßige Aktivitäten der Ministranten. Neben dem Üben für die Gottesdienste kommen Spiel und Spaß nicht zu kurz. In Ober-Wöllstadt konnten in diesem Jahr sechs neue Ministrant*innen eingeführt werden. Ein besonderes Highlight war die Halloweenparty, bei der die Minis einen schaurig-schönen Nachmittag verbrachten. Die Rodheimer Minis hatten im November eine besondere Gruppenstunde: Sie waren in Nieder-Mörlen zum Keramikmalen.



Rückblick – Gemeindeleben



Minifreizeit 2024

Im Herzen von Thüringen fand die diesjährige Minifreizeit statt, ein unvergessliches Erlebnis für rund 40 Kinder und 15 Leiter, darunter ein großartiges Küchenteam, das für das leibliche Wohl der Teilnehmer sorgte. Die idyllische Natur, spannende Aktivitäten und eine tolle Gemeinschaft sorgten für eine Woche voller Spaß, Kreativität und Abenteuer. Die Woche begann mit einer Wanderung durch den Thüringer Wald, bei der die Gruppe einen beeindruckenden Blick auf die historische Wartburg genießen konnte. Ein Höhepunkt der Freizeit war die Stadtrallye in Gotha. In kleinen Gruppen erkundeten die Kinder die historische Stadt, lösten knifflige Aufgaben und nahmen am Tauschspiel teil. Natürlich durften Klassiker wie die Nachtwanderung, eine Lagerfeuerrunde und das „Schlag die Leiter“ nicht fehlen, bei dem die Kinder in witzigen Wettkämpfen gegen die Betreuer antraten. Bei den Geländespielen, wie z.B. das taktische „Stratego“, war Teamgeist gefragt. Auch die kreative Seite der Kinder kam nicht zu kurz. Beim Theaterworkshop wurden kleine Szenen entwickelt und aufgeführt, und auch die Workshops wie Backen, Erste Hilfe und Meditation boten Abwechslung und Gelegenheit, neue Fähigkeiten zu erlernen. Sowohl die Kinder als auch die Leiter kehrten mit vielen neuen Eindrücken und einem Lächeln im Gesicht nach Hause zurück – und freuen sich bereits auf die nächste Freizeit.

Rückblick – Gemeindeleben



Familienzentrum St. Stefanus

Wurzeln geben - Flügel verleihen: Dies ist der Leitspruch unserer Einrichtung. In unserem Familienzentrum werden Kinder im Alter von 1 bis 6 Jahre von 14 Erzieherinnen in 5 Gruppen betreut. Wir haben eine Krippengruppe für Kinder von 1 bis 3 Jahre, eine altersgemischte Gruppe von 2 bis 4 Jahre und drei Gruppen für Kinder von 3 bis 6 Jahre. Die Förderung in den verschiedenen Entwicklungsbereichen, religiöse Erziehung und die Vermittlung christlicher Werte und Haltungen sind wichtige Ziele unseres pädagogischen Konzepts. Bildungs- und Erziehungspartnerschaft und Mitbestimmung der Kinder (Partizipation) sind ebenfalls wichtige Säulen unserer pädagogischen Arbeit.

Einige Highlights unserer vielfältigen Aktivitäten:

- Anfang Februar gab es zu Fasching eine Party mit Kinderdisco.
- Die Känguru-Kinder machten verschiedene Ausflüge, z.B. zur Polizei.
- In der Osterzeit feierten wir Palmsonntag und das letzte Abendmahl.
- Im April gestaltete die KJWW im Rahmen der 72-Stunden-Aktion unseren Grünstreifen an der Seite der Igelgruppe neu.
- Im Mai startete, in Kooperation mit den Landfrauen, der Bienenkorb, bei dem es einmal im Monat jahreszeitlich angepasste Bastel- und Spielangebote gibt.
- Im Mai durften die Känguru-Kinder in der Kita übernachten.



- Im Juni fand ein Papa-Kind-Nachmittag statt.
- Das Sommerfest stand unter dem Motto: „Ein Team sind wir.“ Hierfür komponierten zwei Erzieherinnen unsere eigene Sommerhymne.
- Im September besuchte uns Herr Bischof Peter Kohlgraf.
- Am 11. November feierten wir St. Martin.
- Am Weihnachtsmarkt sind wir auch dieses Jahr wieder mit Waffeln vertreten.
- Seit einigen Wochen haben wir eine neue Homepage. Sie ist noch nicht komplett fertig, aber schauen Sie gerne einmal vorbei: <https://familienzentrumsanktstefanus.wordpress.com/>

Rückblick – Gemeindeleben



Jugendfahrt nach Taizé 2024

Im April 2024 machten sich 12 junge Erwachsene aus Wöllstadt und Rodheim unter der Leitung von Kai Schallenberg auf den Weg nach Frankreich. Taizé ist eine ökumenische Glaubensgemeinschaft der Communauté der Brüder von Taizé. Dreimal täglich läuten die Glocken zum Gebet, an dem Jugendliche aus aller Welt teilnehmen.

Die Kirche in Taizé ist schlicht und besitzt keine Bänke; die Brüder und die Besucher sitzen auf dem Boden. Die Gebete sind geprägt von atmosphärischen Gesängen mit kurzen leichten Versen in verschiedenen Sprachen; auch Stille, um in sich zu kehren, gehört zum Gebet. Täglich gibt es eine Bibeinführung mit einem Bruder der Communauté in einer Großgruppe sowie anschließend Gespräch in Kleingruppen über Bibeltexte. Laura Peichl und Simon Pfaff übernahmen jeweils die Leitung einer der Kleingruppen, in denen auch Jugendliche anderer Gruppen und Nationen teilnahmen.

Erwachsene Besucher in Taizé, die keine Gruppe leiten, bekommen eine kleine Arbeit zugeteilt, um das Gemeinschaftsleben am Laufen zu halten. Neben Gebeten und Aufgaben gab es aber genug Zeit für Freizeitaktivitäten: Zu den Highlights zählte eine Wanderung zu den in der Umgebung befindlichen Bauernhöfen, ein Ausflug zu einem nahegelegenen Markt, bei dem man lokale Produkte probieren konnte, und ein Bummel durch die nächstgelegene Stadt Cluny, bei dem ein Besuch in der dortigen Kirche mit anschließendem Beisammensein im Eiscafé nicht fehlen durfte.

Rückblick – Gemeindeleben



Ökumenischer Kerb-Gottesdienst und Kerbfrühstücken der KJWW

Im September fand im Rahmen der Ober-Wöllstädter Kerb der traditionelle Kerbfrühstücken der Katholischen Jugend Wetterau Wöllstadt (KJWW) statt. Zuvor hatten die Kerbburschen am ökumenischen Familiengottesdienst teilgenommen. Die Römerhalle, festlich im bayerischen Stil dekoriert, lockte zahlreiche Besucher aus der Gemeinde und der Umgebung an. Der Catering-Service Breidenbach verwöhnte die Gäste mit herzhaften Speisen, und die Messdiener präsentierten ein Kuchenbuffet mit einer Auswahl an selbstgebackenen Kuchen und Torten.

Für musikalische Unterhaltung sorgte der Musikverein Ober-Wöllstadt. Zünftige Klänge schufen eine fröhliche und stimmungsvolle Atmosphäre, die den Tag perfekt abrundete. Am Nachmittag trugen die Kerbburschen mit einem abwechslungsreichen Programm zur Unterhaltung bei. Ihre humorvollen Einlagen und Darbietungen sorgten für Applaus und gute Laune.

Der Kerbfrühstücken war auch in diesem Jahr ein großer Erfolg. Er brachte Menschen unterschiedlichen Alters zusammen und bot einen Ort, an dem Gemeinschaft und Tradition lebendig wurden. Vielen Dank an alle Helfer, Organisatoren und Mitwirkenden, die dieses Fest möglich gemacht haben. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!



Rückblick – Gemeindeleben

Quiznight

Am Abend des 26. Juni herrschte in der KJWW eine gemütliche Ratestimmung. Der Anlass? Eine spannende Quiznight, bei der fünf Teams aus verschiedenen Vereinen und Gruppen gegeneinander antraten. Die Veranstaltung bot eine abwechslungsreiche Mischung aus Fragen zu Alltagsthemen, Medien und Allgemeinwissen. Die Atmosphäre war von Teamgeist und Begeisterung geprägt, während die Teilnehmer um den Titel des Quizmeisters kämpften. Die Quiznight war nicht nur eine Gelegenheit, sein Wissen zu testen, sondern auch ein schöner Anlass für geselliges Beisammensein und Austausch zwischen den verschiedenen Vereinen. Am Ende des Abends gab es nicht nur einen Sieger, sondern auch neue Bekanntschaften und unvergessliche Erinnerungen. Ein guter Grund, für den 27. November wieder zur Quiznight einzuladen.

Taizé Gottesdienst und Frühstück



Am Sonntag, den 22. September veranstaltete die KJWW einen inspirierenden Taizé-Gottesdienst, der mit einem gemütlichen Frühstück endete. Unter dem Thema „Auferstehung“, passend zur Ausstellung „Kunst in Kirchen“, versammelten sich zahlreiche Teilnehmer in der Kirche, um gemeinsam in die meditative Atmosphäre der Taizé-Gesänge einzutauchen.

Die Besucher wurden von den Melodien und den gesprochenen Texten berührt, die zur inneren Einkehr und Besinnung einluden. Besonders die Schweigeminuten boten Raum für persönliche Reflexion und Nachdenken. Im Anschluss an den Gottesdienst erwartete die Gottesdienstbesucher vor der Kirche ein authentisches Taizé-Frühstück. Bei frischem Baguette, duftendem Tee und der berühmten Schokolade konnten die Teilnehmer den Morgen ausklingen lassen. Die Veranstaltung bot nicht nur eine spirituelle Erfahrung, sondern auch die Möglichkeit, Gemeinschaft zu erleben. Die KJWW plant bereits weitere Veranstaltungen, um die Tradition des Taizé-Gebets fortzuführen.



Rückblick – Gemeindeleben



Senioren von Wöllstadt/Rodheim unterwegs

Der diesjährige Ganztagsausflug führte die Seniorengruppe nach Miltenberg mit seiner historischen Altstadt. Nach einem Gottesdienst in Miltenberg gab es eine Mainfahrt – eine wunderschöne Möglichkeit, die Landschaft zu genießen, auch auch für die, die nicht mehr so gut zu Fuß sind.

Im September ging es beim Halbtagesausflug nach Bad Kreuznach. Im Anschluss an einen Gottesdienst mit Diakon Dr. Jürgen Hofmann und eine Stärkung mit Kaffee und Kuchen wurde die Stadt per Stadtbahn besichtigt. Nach einem Spaziergang im Kurpark mit seinem Gradierwerk gab es noch ein Abendessen, bevor die Gruppe die Heimreise antrat.

Die Sommertouren der Ober-Wöllstädter Senioren führten in diesem Jahr zum Landhaus Klosterwald mit Tiergarten in Lich, zur Alte Mühle im Kurpark Bad Vilbel und zum Café Windrose am Niddastausee in Schotten. Zum Abschluss der Sommertouren wurde traditionell vor der Kirche in OW unter der alten Linde gegrillt.

Schon im Mai waren alle Senioren zur Wallfahrt nach Maria Sternbach eingeladen. Anschließend gab es Kaffee und Kuchen. Verantwortlich für die Organisation war in diesem Jahr Ober-Wöllstadt.



Dieses Jahr wurde zum Sommerfest mit dem Motto „Sonne, Strand und Meer“ ins Paulusheim eingeladen. Bei Kaffee und Kuchen sorgten die reich dekorierten Tische sowie die sich anschließenden Vorträge für das entsprechende Sommerfeeling.

Rückblick – Gemeindeleben



Seniorentreffen

Ein Highlight der Senioren-Veranstaltungen in diesem Jahr war der Fasching, zu dem die Senioren unserer drei Gemeinden eingeladen waren. Unter dem Motto „Über den Wolken“ eröffnete Flugkapitän Braun mit seinen Stewardessen die Faschingssitzung. Bei Live-Musik, Tanz und Büttenreden wurde ausgelassen gefeiert.

In allen drei Gemeinden gibt es regelmäßig einmal im Monat einen Seniorennachmittag zu unterschiedlichen Themen. Von Schlagerraten bis Stuhlgymnastik, von frischen Waffeln bis Wurstsalat und Brezeln, die Aktivitäten sind vielfältig und das Essen kommt ebenfalls nicht zu kurz. Wichtig sind Geselligkeit, Zusammenhalt und die gute Gemeinschaft.

Am beliebtesten bei den Ober-Wöllstädter Senioren war der englische HighTea-Nachmittag. Bei selbstgebackenen Scones mit Clotted Cream und Lemoncurd gab es einen Vortrag über die High Tea-Tradition mit einer Teeverkostung.



Ökumenischer Weltgebetstag 2024 - Palästina

Der ökumenische Gottesdienst zum Weltgebetstag am 1. Freitag im März wurde von Frauen aus Palästina vorbereitet. Die Umsetzung der Veranstaltung war aufgrund des Terrorangriffs der Hamas auf Israel am 07. Oktober eine besondere Herausforderung. Kurzfristig erfolgten Änderungen des Gestaltungsablaufs und auch beim üblichen Titelbild (bisher immer von einem bekannten Künstler des Landes) der Gottesdiensthefte wurde nur ein zweifarbiges Weltgebetstagslogo abgedruckt. Erstmals haben Nieder- und Ober-Wöllstädter gemeinsam den Weltgebetstag vorbereitet und ins evangelische Gemeindehaus in Nieder-Wöllstadt eingeladen. Im Anschluss an den Gottesdienst entwickelte sich unter den zahlreich erschienenen Teilnehmern in geselliger Runde ein reger Gesprächsaustausch.

Rückblick – Gemeindeleben

Ökumene

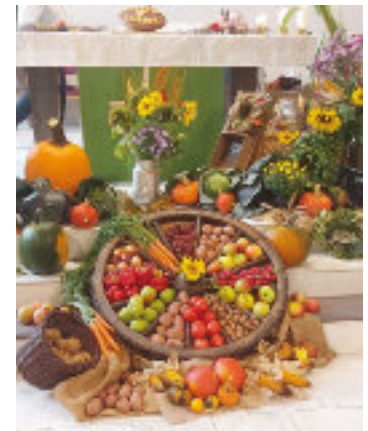
In allen drei Gemeinden wurden im letzten Jahr einige ökumenische Gottesdienste gefeiert: In Nieder-Wöllstadt trug am Palmsonntag der von Pfr. Florian Witzel selbst gebaute „Lastenesel“ alle Sorgen und alles Belastende der Gottesdienstbesucher. Am Kerbsonntag feierte die Gemeinde zusammen mit den Kerbburschen einen ökumenischen Gottesdienst in Ober-Wöllstadt.

Ein Höhepunkt in Rodheim war der gut besuchte ökumenische Erntedankgottesdienst in der von den Rodheimer Landfrauen wunderschön geschmückten St. Johanneskirche.

Gedenkfeiern zur Pogromnacht

Im November fanden auch in diesem Jahr wieder Gedenkveranstaltungen zum Novemberpogrom 1938 statt. In Rodheim wurde nach der Andacht in der evangelischen Kirche am Synagogengedenkstein ein Gesteck abgelegt.

Auch in Nieder-Wöllstadt wurde in einer ökumenischen Gedenkfeier an die Gewalttaten gegen jüdische Mitbürger erinnert. Anja Elsholz und die jüdische Kantorin Leah Frey-Rabine begleiteten die Feier musikalisch. Pfr. Norbert Braun und Pfr. Florian Witzel sprachen Gebete, und Dr. Dieter Wolf schilderte eindrucksvoll und emotional einzelne Lebensläufe. Für alle Opfer wurde von Konfirmanden eine Kerze entzündet, die dann zur Kranzniederlegung am Platz der ehemaligen Synagoge mitgenommen wurden. Der Arbeitskreis „Wider das Vergessen“ bereitet eine Gedenktafel für diesen Platz vor.



Rückblick – Gemeindeleben

Gottesdienst mit Hoa Nguyen in Rodheim

Eine besondere Freude für die Rodheimer Gemeinde war das Wiedersehen mit dem aus Rodheim stammenden Kaplan Hoa Nguyen im Rahmen eines Sonntagsgottesdienstes in den Sommerferien. Hoa ist als Kaplan in Villingen-Schwenningen im Schwarzwald tätig und war auf Heimatbesuch in Rodheim.



Feldkreuze in Ober-Wöllstadt bald in neuem Glanz

Mit der Reinigung und Sicherung der Felkreuze ist nun der zweite Schritt der Erneuerung erfolgt. Durchgeführt wurden die Arbeiten durch den Steinmetzmeister Martin Röhling aus Nidda. Unterstützt wurden die Reinigungsarbeiten durch den Bauhof der Gemeinde Wöllstadt. Drei Kreuze waren von Büschen und Sträuchern umwachsen. Daher erfolgte im ersten Schritt bereits im Sommer 2024 ein naturgerechter Pflegeschnitt durch die Firma Götz Baumpflege. Im nächsten Schritt sind ein Anstrich sowie weitere Restaurierungsarbeiten an den Kreuzen und den Figuren vorgesehen. Auch eine Umgestaltung der Bepflanzung ist im Gespräch.



Möglich wird die Erneuerung der Kreuze durch die Erlöse des Weihnachtsmarktes rund um die St. Stefanuskirche in den Jahren 2022 und 2023. Der Markt ist eine gemeinschaftliche Veranstaltung der Pfarrgemeinde und vieler Ober-Wöllstädter Vereine.

Die Kreuze wurden im Laufe der Jahrzehnte durch die Witterung in Mitleidenschaft gezogen. Um einen möglichen Verfall zu verhindern, erfolgt die fachgerechte Sicherung der Substanz und soweit möglich eine Restaurierung.

Besonderer Dank gilt allen Helferinnen und Helfern des Weihnachtsmarktes in Ober-Wöllstadt und allen Besuchern. Der gute finanzielle Erfolg der Veranstaltung in 2022 und 2023 kann in Abstimmung mit allen Beteiligten in das Projekt investiert werden und so zum Gemeinwohl in Wöllstadt beitragen.

Rückblick – Gemeindeleben

Rustikaler Frühschoppen in St. Paulus

Im November traf sich die Paulusgemeinde in Nieder-Wöllstadt nach dem Familiengottesdienst zum rustikalen Frühschoppen im Paulusheim. Die vielen unterschiedlichen Zwiebelkuchen, Lauchkuchen, Pizzas, Böreks und Quiches, die Gemeindemitglieder zu Hause zubereitet und gestiftet hatten, fanden so großen Anklang, dass am Ende tatsächlich fast alles aufgegessen war. Zum Nachttisch gab es Kaffee und Kuchen. Die Stimmung unter den Gästen im Paulusheim war gut, gab es doch wieder eine Gelegenheit, die Gemeinschaft bei guten Gesprächen und gutem Essen zu pflegen.

Auch die traditionellen Türkränze, die die Frauen des Caritaskreises wie jedes Jahr gebastelt hatten, fanden guten Absatz. Darüber hinaus bot Stefan Eder fair gehandelte Waren im Eine-Welt-Verkauf an.

Der Erlös des rustikalen Frühschoppens geht zusammen mit der Kollekte des vorangegangenen Familiengottesdienstes und mit den monatlichen Kollekten der Herz-Jesu-Freitags-Gottesdienste in Ober-Wöllstadt zum einen an den Hilfsfonds Maria Grabis für die Müllmensen in Kairo, zum anderen an Bischof Josef Werth in Novosibirsk in Sibirien, der mit den Spenden einen Kindergarten und ein katholisches Altenheim unterhält. Außerdem benötigt er Geld zum Heizen seiner Kirchen.



Aus den Gruppen

Paulaner

Die Paulaner, der Kirchenchor von St. Paulus, feierte im Jahr 2023 sein 10-jähriges Bestehen.

Die rund 25 Sängerinnen und Sänger treffen sich regelmäßig sonntags von 18:30 - 20:00 Uhr im Paulusheim in der katholischen Kirche.

Über das Jahr verteilt werden Gottesdienste musikalisch bereichert.

Seit Beginn steht der Chor unter der bewährten Leitung von Julia Hachenburger.

Neue Mitglieder, egal welchen Alters, sind jederzeit gerne willkommen.

Ansprechpartnerin ist Andrea Schweitzer, Tel. 06034/1409.



Johannes-Schola

Die Rodheimer Johannes-Schola hat im zurückliegenden Jahr wieder mehrere Gottesdienste und Andachten musikalisch gestaltet. Die Gestaltung der Erstkommunion-Gottesdienste in Rodheim und Wöllstadt sowie der Gottesdienste zum Jubiläum von Pfarrer Braun und dem 70. Weihefest von St. Johannes Evangelist waren besondere Höhepunkte. Zum zweiten Mal hat die Johannes-Schola in diesem



Jahr gemeinsam mit dem Ober-Wöllstädter Heart-Chor ein festliches Adventskonzert in der St. Stefanus-Kirche gestaltet. Die Schola trifft sich jeden Donnerstag um 20 Uhr in der St. Johanneskirche zum gemeinsamen Proben. Ansprechpartnerin: Karola Bausum.

Ausblick: Im kommenden Jahr wird die Johannes-Schola 20 Jahre alt; Grund genug für ein besonderes Jubiläumskonzert am Samstag, 14. Juni, um 18 Uhr.

Kinder- und Familiengottesdienstkreis in Rodheim

Der Kinder- und Familiengottesdienstkreis hat in diesem Jahr wieder mehrere sehr schöne und gut besuchte Kinder- und Familiengottesdienste gestaltet.

Beim Kindergottesdienst wird in der Kirche für die Gemeinde die Sonntagsmesse gefeiert, während sich die Kinder im Gemeindehaus treffen. In rund 25 Minuten wird dort vom Kindergottesdienstkreis ein fröhlicher Kindergottesdienst mit gemeinsamen Liedern und Basteleien gefeiert. Anschließend kommen die Kinder gemeinsam zur Sonntagsmesse dazu.

Aus den Gruppen



Auch diesem Jahr fand ein Kindergottesdienst an St. Martin mit anschließendem Laternenumzug der Kinder statt. Die Mitwirkung am szenischen und musikalisch gestalteten Krippenspiel an Heiligabend um 16 Uhr ist für die Rodheimer Kinder auch in diesem Jahr wieder ein besonderes Erlebnis.

Ansprechpartner: Christine Ullrich und Gabi Wensing (Familiengottesdienst) und Juliane Menge, Eva-Maria Hill und Christine Ullrich (Kindergottesdienst)

Familiengottesdienstkreis Nieder-Wöllstadt

Einmal monatlich bereitet der Familiengottesdienstkreis in Nieder-Wöllstadt Familiengottesdienste vor. Besonders angesprochen sind dabei Familien mit Erstkommunionkindern. Auch wenn die Gottesdienste manchmal spielerische Elemente haben, sind sie doch so konzipiert, dass sie für jedes Alter gedacht sind. Für den Advent hat der Kreis zusammen mit dem Familiengottesdienstkreis aus

Ober-Wöllstadt wieder eine Gottesdienstreihe vorbereitet, die im Familiengottesdienst am Hl. Abend ihren Abschluss findet.

Nach dem Sternsinger-Familiengottesdienst im Januar lädt der Familiengottesdienstkreis zu einem Brunch ein. Besonders für die Familien, deren Kinder im Jahr 2025 zur Erstkommunion gehen, ist das eine gute Gelegenheit, sich besser kennenzulernen. Jeder bringt etwas zu essen mit, die Getränke gibt es zum Selbstkostenpreis.

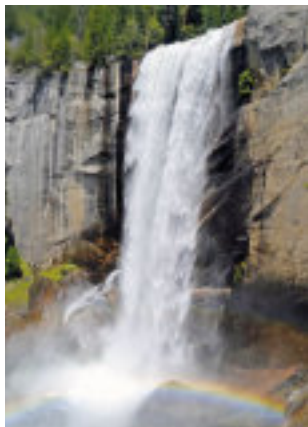
Der Familiengottesdienstkreis freut sich über neue Mitwirkende. Ansprechpartnerin ist Christine Blum-Heuser, Tel.: 7422.

Familiengottesdienstkreis Ober-Wöllstadt

Auch in Ober-Wöllstadt findet in der Regel einmal monatlich ein Familiengottesdienst statt. Zusammen mit dem Familiengottesdienstkreis aus Nieder-Wöllstadt wurde auch in diesem Jahr wieder die Adventsgottesdienstreihe vorbereitet.

Ansprechpartnerin ist Daniela Berg, Tel.: 9399555.

Kommen, Bleiben, Gehen



Durch die Spendung der hl. Taufe wurden in die Kirche aufgenommen:

In der Pfarrei St. Paulus

Tessa Christophersen
Alexander Kasserra
Stella Elise Bonrath

In der Pfarrei St. Stefanus

Luise Voll
Luka Fiore
Noah Keanu Schmidt
Lucy Sürer
Ben Mio Sürer
Eljano Priestersbach
Jolina Priestersbach
Annabella Pohl
Emilia Jolie Wex

In der Pfarrei St. Johannes

Marlon Leano Spisla

Dieses Paar gab sich vor Gott das Ja-Wort



Aus der Pfarrei St. Stefanus

Marija Skarica und Artur Brack

Kommen, Bleiben, Gehen



Es gingen heim in Gottes ewigen Frieden:

Aus der Pfarrei St. Paulus

Rosemarie Körner
Ida Wanka
Elisabeth Fladung
Horst Winkler
Otto Sommer
Diakon Franz Zecha
Margarete Gaumann
Edith Reitz
Luise Haus
Stanislawa Schmitt

Aus der Pfarrei St. Stefanus

Helga Meisinger
Katharina Kempa
Lambert Linhart
Theodor Bernhardt
Ernestine Klemmeier
Alfred Konietzny
Norbert Wolf
Maria Veith
Theresia Brauburger
Quido Joppich
Klemens Jaitner
Friedrich Kastl
Bruno Klement
Pauline Marx
Martin Hirsch
Franz Linhart

Aus der Pfarrei St. Johannes

Hildegard Scholz
Alfred Heidl
Philipp Wenzel
Christiane Menger
Bruno Likar
Erna Ewald

Blick zurück nach vorn – Die Bücherei



Endlich wieder Lesestoff für alle! Die KÖB St. Stefanus öffnet nach langer Pause ihre Tür.

Es ist soweit: Nach Jahren der wiederholten Schließung, einem Schulumbau und jeder Menge Staub geht es in der Katholischen Öffentlichen Bücherei (KÖB) St. Stefanus wieder richtig los. Seit Corona-Beginn mussten die Türen der Bücherei im Ortsteil Ober-Wöllstadt geschlossen bleiben. Dann kam der

große Umbau der Fritz-Erler-Schule, in deren Räumen die Bücherei untergebracht ist. Die Baumaßnahmen brachten eine Menge Chaos und Baustaub, aber auch neue Möbel, ein neues Team und einen Neustart mit sich.

Mit Feuereifer und einer großen Portion Geduld hat das neue KÖB-Team unter Mithilfe vieler Eltern und Kinder seitdem angepackt: Es wurde geputzt, sortiert, entrümpelt und neu eingerichtet. Jedes Buch wurde abgestaubt und neu eingeordnet. Auch die Regale mussten wegen der neuen Raumsituation umgestellt und teils ausgetauscht werden. Zusätzlich gab es eine Software-Schulung im November, damit die Ausleihe nun digital erfolgen kann – und natürlich wurden ein paar spannende Neuanschaffungen für die Bücherregale eingekauft. Schon nach den Herbstferien konnten sich die Schulkinder über die Rückkehr der Bücherei freuen. An zwei Schulvormittagen können sie nun die Buchausleihe nutzen.

Der nächste große Schritt steht im neuen Jahr bevor: Am Donnerstag, den 16.1.2025 erfolgt die offizielle Eröffnung für die gesamte Gemeinde. Dann öffnet die Bücherei wieder wie gewohnt donnerstagnachmittags von 16 bis 18 Uhr und lädt Groß und Klein zum Stöbern und Schmökern ein.

Wer sich aktiv einbringen und Teil des Bücherei-Teams werden möchte, kann sich direkt per E-Mail an das Team wenden: koeb-stefanus-woellstadt@outlook.de oder persönlich Kontakt aufnehmen zu Bettina Schilling, Sina Feuerbach, Daniela Berg.

Ob vormittags oder nachmittags – die ehrenamtliche Bücherei freut sich über jede helfende Hand, damit das neue Kapitel in der KÖB St. Stefanus ein voller Erfolg wird und wir gemeinsam im kommenden Jahr das sagenhafte 100-jährige Bestehen der Bücherei feiern können.

Blick zurück nach vorn – Ehrenamt

Neue Kommunionhelfer in Rodheim

Im November bekamen zwei Rodheimer Gemeindemitglieder die Urkunden zur Beauftragung als Kommunionhelferinnen: Eva-Maria Hill und Ute Sary haben den Ausbildungskurs des Bistums Mainz besucht und erhielten von der Gottesdienstgemeinde einen herzlichen Applaus für die Übernahme ihres Dienstes in Rodheim.



Wahl der Pfarrgemeinderäte im Frühjahr 2024

Im März fand die Wahl der Pfarrgemeinderäte im Bistum Mainz statt. Erfreulicherweise stellten sich in allen drei Gemeinden genügend Kandidaten zur Verfügung. In die Pfarrgemeinderäte (PGR) wurden gewählt:

In Ober-Wöllstadt

Mike Adamek, Andreas Bernard, Timo Feuerbach, Elke Götz, Verena Reiter, Theresa Neugebauer, Rocky Steiner.

Den Verwaltungsrat bilden Pfr. Norbert Braun, Ulrich Domes, Peter Grundhöfer, Lukas Linn, Tim Sommer und Andreas Bernard als Vorsitzender des PGR.

In Nieder-Wöllstadt

Beate Bauknecht-Kohl, Andreas Heuser, Irmgard Hörr, Christel Innerhofer, Georg Kirst, Susanne Schlehenbecker.

Den Verwaltungsrat bilden Pfr. Norbert Braun, Johannes Albrecht, Andreas Schönheider, Ernst Veltum, Hans Voll und Andreas Heuser als Vorsitzender des PGR.

In Rodheim

Christine Ullrich, Klaus Steiner, Martin Schlosser, Dr. Regina Schrödter, Petra Kling, Iris Zollingkofer und Andreas Topp.

Den Verwaltungsrat bilden Pfr. Norbert Braun, Martin Schlosser, Andreas Topp, Wolfgang Richter und Klaus Steiner als Vorsitzender des PGR.

Blick zurück nach vorn – Pfarrei IT

Neues aus der Pfarrei-IT – Hurra! Wir streamen noch!

Das große Neue im letzten Jahr geschah so kurz vor Weihnachten, dass ein Artikel im letzten Weihnachtspfarblatt nicht mehr aufgenommen werden konnte. Just zur Heiligen Nacht ging eine Festinstallation für den Livestream in St. Paulus in Betrieb, der nun gänzlich den Auf- und Abbau von Technik vor Ort überflüssig macht. Mit einer unscheinbaren Kamera und der Abnahme des Tons von der neuen Steffens-Anlage kommen Gottesdienste nun in besserer Qualität und ohne viel Aufwand bei den Gemeindemitgliedern an.

Musste der Stream bis Fronleichnam noch per Handy gestartet und gestoppt werden, sorgt seitdem eine Erweiterung des kleinen Streaming-Rechners in der Sakristei für einen automatisierten Start und Stopp des Livestreams, sobald ein Gottesdienst stattfindet.

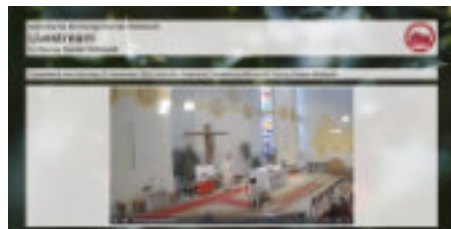
Damit reduziert sich der Aufwand vor Ort auf null. Nicht zuletzt dieser Umstand ist es, der die regelmäßigen Übertragungen aus St. Paulus auch nach Corona nicht zum Auslaufmodell werden lässt. Auch heute nehmen zwischen fünf und zehn, manchmal auch mehr Haushalte an den Wochenend-Gottesdiensten von zu Hause aus teil. Schauen Sie mal vorbei:

<https://stream.paulus-woellstadt.de> oder <https://www.kirchstream.de>.

Zwischenzeitlich wurde die Audio-Anlage um ein weiteres Mikrofon erweitert. Dieses wird am Ambo eingesetzt und hat ein eingebautes Licht, welches in der dunklen Kirche an Heiligabend und in der Osternacht eine zusätzliche Beleuchtung überflüssig macht. Dazu gab es noch die ganz üblichen Themen, die nebenbei mal schnell abgearbeitet wurden: Einrichtung eines neuen Rechners im Pfarrbüro, Einrichtung von E-Mail Adressen, Einrichtung von Weiterleitungen auf Webseiten usw.

Natürlich freuen wir uns auch, wenn Sie das Streaming oder die Audioanlage finanziell unterstützen. Eine Spende können Sie auf das Konto von St. Paulus, IBAN DE80 3706 0193 4003 5500 07, platzieren. Geben Sie als Betreff

„Spende Streaming“ oder „Spende Audioanlage“ an. Bis zu einer Summe von 300 Euro reicht der Kontoauszug als Spendennachweis für die Steuer. Bislang wurde der Stream komplett aus Spenden finanziert. Dafür ein herzliches Vergelt's Gott! Martin Schöniger



Blick zurück nach vorn – Eine-Welt-Verkauf



Liebe Gemeinde, Trump-Sieg, Regierungsaus in Deutschland, Stärkung rechtsextremer Parteien, immer mehr Naturkatastrophen durch die fortschreitende Erderwärmung: Wir leben in stürmischen Zeiten, die Sorgen und Angst auslösen.

Menschen in den ärmeren Ländern dieser Erde kennen Existenzängste sicher noch viel mehr als wir. Der Kauf von fair gehandelten

Waren ist ein Weg, ihnen beizustehen, ihnen zu zeigen: „Ihr seid nicht allein.“ Herzlichen Dank allen, die das in unseren Gemeinden auch 2024 wieder unterstützt haben. Die Not, die damit bekämpft wird, die Würde, die Menschen damit erfahren, dass sie von ihrer Hände Arbeit leben können, schafft es kaum in die Schlagzeilen, ist aber real. Das darf auch uns trösten.

Der bisherige Lieferant unserer Waren ist in Rente gegangen. Wir versuchen jetzt, bei seinen Bezugsquellen direkt zu bestellen. Wir hoffen, dass das zu den bisherigen Konditionen möglich ist. Soviel ist jedoch schon sicher: Der Verkauf geht weiter! Dank Ihrer Treue und Ihrer oft großzügigen „Aufrundung“ beim Einkauf können wir von den Einnahmen wieder 2 Spenden machen, in Höhe von je 250 €. Diese gehen an Sr. Maria Cermak für ihre Arbeit in Brasilien und an medico international für Hilfe auf dem Gesundheitssektor.

Pflege und Erhalt der Georgs-Kapelle: Übergabe an Kirchengemeinde

Beim Vortreffen der Vereine und Gruppen zum Weihnachtsmarkt übergab Hermann Tinkl 700 € aus einem Sparbuch der ehemaligen Kunzendorfer an die Kirchengemeinde mit der Bitte um die künftige Pflege der Georgs-Kapelle. Er bat, die Kapelle in das Sanierungsvorhaben der Feldkreuze aufzunehmen. Die Anwesenden stimmten dem einstimmig zu. Die in den 1980er Jahren von den



aus Kunzendorf Vertriebenen errichtete Kapelle erinnert an ihre Heimatkirche. Eine erste Begutachtung zeigte, dass die Kapelle gut erhalten ist, jedoch die Rückseite von Moos und Flechten befreit werden muss. Ein besonderer Dank gilt Hermann Tinkl und den Kunzendorfern für ihren Einsatz, der den Erhalt dieser historischen Stätte ermöglicht.

Blick zurück nach vorn – Sternsinger

Im Januar diesen Jahres waren die Sternsingergruppen wieder einmal unterwegs, um den Segen für das neue Jahr in die Häuser zu tragen. Möglich gemacht haben das engagierte Kinder und Jugendliche aus unseren Gemeinden, die trotz winterlicher Temperaturen mit Freude am Sternsingen teilgenommen und diese Freude in die Häuser getragen haben. In Nieder-Wöllstadt kam es wegen Krankheit zu kurzfristigen Absagen, und ein Wohngebiet konnte nur mit „Segenspäckchen“ in den Briefkästen bedacht werden. Die Sternsinger haben neben den Haushalten auch das Seniorenheim Kursana, die Gemeinde Wöllstadt und den REWE-Markt Kimes sowie die Kindertagesstätten besucht und somit ca. 190 Auftritte absolviert. Sie sammelten dabei eine Spendensumme von 6.875,05 € für Kinder in Amazonien und weltweit. Abschließend gestalteten sie die Sternsingergottesdienste mit, die in allen drei Gemeinden stattfanden.



Blick zurück nach vorn – Sternsinger

Am 18. Januar 2025 sind in allen drei Gemeinden die Sternsinger wieder in gewohnter Weise unterwegs. Die Listen für die Hausbesuche liegen in den Kirchen aus. **Bitte tragen Sie sich bis spätestens 10. Januar ein!**

Auch im kommenden Januar 2025 möchten wir die Sternsingeraktion unter dem Titel „Erhebt euere Stimme! Sternsingen für Kinderrechte“ wieder unterstützen. Dafür benötigen wir das Engagement von euch Kindern und Jugendlichen, euch für Kinder in Not in der Einen Welt einzusetzen.

Termine Ober-Wöllstadt:

Erstes Treffen: Dienstag, 14.1.2025, um 16 Uhr im Pfarrsaal.

Am Samstag, dem 18.1.2025, ab 9.30 Uhr sind die Sternsinger unterwegs. Nach den Hausbesuchen, nehmen alle Sternsinger an dem Familiengottesdienst teil, der um 17.30 Uhr in der Kirche gefeiert wird.

Anmeldungen zur Teilnahme und für Hausbesuche bitte online:

www.stefanus-woellstadt.de, Rubrik Sternsinger. Oder persönlich an Daniela Berg, Tel. 9399555 und Anne Roskoni Tel. 0176/26471040

Termine Nieder-Wöllstadt:

Erstes Treffen: Samstag, 28.12.2024, um 10 Uhr im Paulusheim.

Weitere Treffen werden dann abgesprochen.

Samstag, 18.1.2025, ab 9 Uhr sind die Sternsinger in Nieder-Wöllstadt unterwegs. Am Sonntag, dem 19.1.2025, um 10.30 Uhr findet die Aktion mit einem Familiengottesdienst in der St. Paulus-Kirche ihren Abschluss.

Gerne nehmen die Leiterinnen der Aktion ihren Hausbesuchswunsch auch telefonisch bis einschließlich 31.12.24 an:

06034/919505 (Claudia Friedl) oder 06034/5098801 (Joana Kolodziej).

Termine Rodheim:

Samstag, 18.1.2025, ab 9.30 Uhr sind die Sternsinger in Rodheim unterwegs. Start ist am Pfarrzentrum in Rodheim; dort wird es auch für die Sternsinger ein gemeinsames Mittagessen geben.




Am Sonntag, 19.1.2025, um 10.30 Uhr endet die Aktion mit einem Familiengottesdienst.

Die Leiterin der Aktion ist Carmen Morrondo. +49 1590 6498125



| Gottesdienste | | | | |
|---------------|---|-----------|---|-------------------------------|
| So. 22.12. |  | NW 09.00 | 4. Adventssonntag Hochamt | NB/I. Hörr/ G. Kirst |
| | | Rod 10.30 | Hochamt + Erhard Kapf u. Eltern ++ Rudi u. Michael Harpel u. Großeltern + Manfred Ullrich | NB/Klaus/ U. Stary |
| Di. 24.12. | | Rod 16.00 | Heiligabend Kollekte Adveniat | NB |
| |  | OW 16.00 | Krippenfeier mit Krippenspiel Krippenfeier | JH |
| | | NW 17.00 | Christmette - Familiengottesdienst als WGF ++ der Paulusschola ++ Alle Verstorbenen, die dieses Gotteshaus mittels Arbeit, Dienst oder Spende erbaut und erhalten haben. | CBH/ B. Stieglitz/ A.Pfaff |
| | | Rod 18.00 | Christmette mit Johannes-Schola | NB/Christine/ P. Kling |
| Mi. 25.12. |  | OW 09.00 | Weihnachten – Hochfest der Geburt des Herrn Weihnachts-Hochamt ++ Alfred u. Susanne Schenk | NB/Bianca/ Mei |
| | | NW 10.30 | Weihnachts-Hochamt | NB/V.Feuerbach/ Ma |
| Do. 26.12. | | Rod 09.00 | Patrozinium St. Stefanus – 2. Weihnachtstag Hochamt | NB/Klaus/Nguyen |
| | | OW 10.30 | Hochamt zum Patrozinium unter Mitwirkung des Musikverein 1905 OW ++ der Familien Heil, Meisinger u. Rumpf ++ Maria u. Herbert Voit u. verst. Angeh. ++ Marianne u. Theodor Gondolf u. verst. Angeh. ++ Heinrich u. Susanne Seitz ++ August u. René Winderling u. Angeh. | NB/A,Bernard/ L.Wanka |

| Gottesdienste | | | | |
|---------------|--|-----------|---|---------------------------|
| Fr. 27.12. | | Rod 19.00 | Patrozinium Hl. Johannes Hochamt zum Patrozinium mit Segnung des Johannisweins | NB/J. Lamping |
| Sa. 28.12. | | OW 17.30 | Fest der unschuldigen Kinder Vorabend zum Fest der Heiligen Familie Hochamt + Willibald Wanka | NB/M.Weiser-Domes/Thei |
| So. 29.12. |  | NW 09.00 | Fest der Heiligen Familie Hochamt ++ Anna u. Otto Emmerich; ++ Waltraud u. Heinz Emmerich u. leb. u. verst. Angeh. ++ Hildegard u. Reinhard Gründel u. leb. u. verst. Angeh. | NB/Schlehenbecker/Schö |
| | | Rod 10.30 | Hochamt | NB/U. Stary/ E. Hill |
| Di. 31.12. | | OW 17.00 | Hl. Silvester Feierlicher Jahresschlussgottesdienst mit sakramentalem Segen ++ Helene u. Karl Muth zum Jahresgedächtnis | NB/JH/ L.Wanka |
| Mi. 01.01. |  | NW 10.30 | Hochfest der Gottesmutter Maria – Neujahr Neujahrs-Hochamt | NB/D.Veltum/ G.Kirst |
| | | OW 18.00 | Wortgottesfeier | JH/A.Bernard/ U. Domes |
| | | Rod 18.00 | Hl. Messe | NB/Christine/ E. Erich |
| Fr. 03.01. | | OW 08.30 | Heiligster Name Jesu Eucharistische Anbetung mit sakramentalem Segen | NB |
| | | OW 09.00 | Hl. Messe m. Kollekte für Sr. Maria Grabis u. die Müllmenschen v. Kairo, anschl. Krankenkommunion | |
| Sa. 04.01. | | OW 17.30 | Vorabend vom 2. Sonntag nach Weihnachten Hochamt | NB/Bianca/ Mei |

| Gottesdienste | | | |
|--|------------------------|---|---|
| So. 05.01.  | NW 09.00 Rod 10.30 | 2. Sonntag nach Weihnachten Hochamt Hochamt ++Michael Harpel und Christine Herrmann | NB/I. Hörr/ Schö NB/Klaus/ P. Kling |
| Mo. 06.01.  | NW 19.00 | Erscheinung des Herrn Festhochamt | NB |
| Di. 07.01. | Rod 18.00 | Abendmesse | NB |
| Mi. 08.01. | NW 15.00 | Senioren-Gottesdienst anschl. Senioren-Nachmittag im Paulusheim | NB |
| Do. 09.01. | NW 16.00 | Hl. Messe im Seniorenheim KurSana | NB |
| Fr. 10.01. | OW 09.00 | Hochamt für Ehel. Margaretha u. Josef Grundhöfer (MS) | NB |
| Sa. 11.01. | OW 17.30 | Vorabend zur Taufe des Herrn Hochamt | NB/M.Feuer- bach/Thei |
| So. 12.01.  | NW 09.00 Rod 10.30 | Taufe des Herrn Hochamt Hochamt | NB/V.Feuerbach/ Ma NB/L. Hildebrand/ U. Sary |
| Di. 14.01. | Rod 14.30 Rod 15.00 | Rosenkranz Seniorgottesdienst anschl. Seniorennach- mittag im Pfarrzentrum | NB |
| Mi. 15.01. | NW 09.00 | Hl. Messe für Erich u. Ottilie Kirsch (MS) | NB |
| Sa. 18.01. | OW 17.30 | Vorabend 2. Sonntag Jahreskreis Familiengottesdienst mit Sternsängern + Doris Riemer u. Angeh. (MS) | AB/CBH/ Sternsinger |

| Gottesdienste | | | |
|--|-----------------------|--|--|
| So. 19.01.  | NW 10.30 Rod 10.30 | 2. Sonntag im Jahreskreis Familiengottesdienst mit Sternsängern (WGF) Familiengottesdienst mit Sternsängern | CBH/Sternsinger/ A.Pfaff AB/Christine/ Nguyen |
| Di. 21.01. | Rod 18.00 | Abendmesse | NB |
| Mi. 22.01. | NW 09.00 | Hl. Messe | NB |
| Do. 23.01. | NW 16.00 | Hl. Messe im Seniorenheim KurSana | NB |
| Fr. 24.01. | OW 09.00 | Hl. Messe + Pfr. Markus Warsberg | NB |
| Sa. 25.01. | Rod 17.30 | Vorabend vom 3. So. im Jahreskreis Hochamt | NB/J.Lamping/ E. Hill |
| So. 26.01.  | NW 09.00 OW 10.30 | 3. So. im Jahreskreis Hochamt Gedenkgottesdienst m. Diözesanverband der Bläserchöre u. MV 05 Ober-Wöllstadt + Richard Olbrich ++ der Familien Kaiser und Ebert | NB/A. Heuser CBH NB/A.Bernard/ L.Wanka |



Gottesdienste am Wochenende
und zu Festtagen in der Woche
aus St. Paulus werden per Livestream übertragen.
Den Stream und die anstehenden Übertragungen
finden Sie unter <https://stream.paulus-woellstadt.de>.

NB Pfr. Norbert Braun
JH Diakon Dr. Jürgen Hofmann
CBH Christine Blum-Heuser, Leiterin Wortgottesfeier
AB Axel Bödefeld (SJ)

Aktuelle Informationen und Termine

St. Stefanus und St. Paulus starten neue Website: Aktuelle Informationen und Angebote auf einen Klick

Die neue Homepage der Gemeinden St. Stefanus und St. Paulus ist online! Eine engagierte Projektgruppe aus fünf Mitgliedern hat die vom Bistum bereitgestellte Basis-Homepage in Open CMS mit Inhalten gefüllt und individualisiert. Nun ist die Website unter www.stefanus-woellstadt.de der Öffentlichkeit zugänglich.

Die neue Internetpräsenz bietet ein umfassendes Informationsangebot für die Gemeinde und ist eine zentrale Anlaufstelle für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger. Hier finden sich aktuelle Informationen zu Gottesdiensten innerhalb der Großgemeinde, wichtige Termine und Details zu Veranstaltungen sowie Berichte über erfolgreiche Ausflüge und Aktivitäten, die das vielfältige Gemeindeleben lebendig abbilden.

Zudem wurde die Homepage so gestaltet, dass Anmeldungen zu Aktionen und Events nun ganz unkompliziert online vorgenommen werden können. Ein Kontaktbereich ermöglicht es den Besuchern zudem, sich direkt mit den wichtigsten Gremien und Ansprechpartnern der Gemeinden St. Stefanus und St. Paulus in Verbindung zu setzen. Die Projektgruppe hofft auf die aktive Mithilfe der Gemeindemitglieder, um die Homepage kontinuierlich mit Leben füllen zu können. Alle Wöllstädter sind eingeladen, interessante Berichte und Veranstaltungshinweise an das Redaktionsteam zu senden, um die Website aktuell zu halten und die vielfältigen Aktivitäten der Gemeinde zu teilen. Unter der Rubrik „Über uns“ finden Sie ganz unten die Web-Redaktion. Die Website von St. Johannes Ev. Rodheim finden Sie weiterhin über www.johannes-rodheim.de



Aktuelle Informationen und Termine

Gottesdienste im Internet (Stream)



Die Übertragung der Gottesdienste erreichen Sie über folgende Internetadressen:

<https://stream.kirchstream.de/niederwoellstadt-paulus/>

Immer gut informiert

Um über unsere Gottesdienste und Angebote immer gut informiert zu sein, können Sie sich für den Newsletter der Gemeinden registrieren:

<https://newsletter.stefanus-woellstadt.de>

<https://newsletter.paulus-woellstadt.de>

<https://newsletter.johannes-rodheim.de>

Bitte beachten:

Redaktionsschluss für das Pfarrblatt Nr. 1/2025 ist am Montag, den 20. Januar 2025. Es ist vom 26.01.2025 bis zum 23.02.2025 gültig.

Seniorenachmittag Rodheim

Die Senioren aus Rodheim sind sehr herzlich zum nächsten Seniorenachmittag am Dienstag, dem 14. Januar, nach dem 15 Uhr-Gottesdienst in das Pfarrzentrum Rodheim eingeladen.

Seniorenclub-Treffen St. Paulus mit Gottesdienst

Der Seniorenclub von St. Paulus trifft sich wieder am Mittwoch, dem 08. Januar, zum Seniorenachmittag, beginnend mit dem Gottesdienst um 15.00

Uhr mit anschließendem Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.

Seniorenachmittag in Ober-Wöllstadt

Die Senioren treffen sich am 08.01. ab 14.30 Uhr im Pfarrheim

Kirchenkaffee in St. Johannes

Der monatliche Kirchenkaffee wird an jedem zweiten Sonntag im Monat nach dem Sonntagsgottesdienst angeboten.

Glaubensgespräch in St. Johannes Evangelist

Herzliche Einladung zum nächsten Glaubensgespräch am 07.01.2025 um 19.00 Uhr im Pfarrzentrum in Rodheim. Über Ihren Besuch freuen sich Ute Sary, Karola Bausum u. Maria Blumenthal

Familiengottesdienst mit Brunch in St. Paulus

Nach dem Familiengottesdienst am 19. Januar sind alle zum Brunch ins Paulusheim eingeladen. Jeder, der mitmachen möchte, bringt etwas zu essen mit, Getränke gibt's zum Selbstkostenpreis. Besonders für die neuen Kommunionfamilien ist das eine schöne Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen.

Ökumenischer Neujahrsempfang

Alle ehrenamtlich Aktiven in OW und NW sind am 12.1. um 17 Uhr ins Pfarrheim in OW eingeladen.



Impressum:

Herausgeber:
 Katholisches Pfarramt
 St. Stefanus Ober-Wöllstadt
 St. Paulus Nieder-Wöllstadt
 St. Johannes Evgl. Rodheim
 Kirchgasse 2
 61206 Wöllstadt
 Tel.: 06034 2239
 Fax: 06034 5013
 E-Mail:
 info@pfarramt-stefanus.de

**Gottesdienstordnung
 und Informationen**

www.stefanus-woellstadt.de;
www.bistum-mainz.de/woellstadt
 und
<http://pfarrei-rodheim.bistum-mainz.de>

Redaktion:

Pfr. N. Braun, u. Werrner, S. Eder,
 D.Berg, T. Neugebauer, I. Kau,
 L. Peichl, T. Feuerbach, B. Bau-
 knecht-Kohl, M. Schöniger,
 S. Wodok, B. Müller, C. Friedl,
 J. Hofmann, S. Fuchs, U. Balzen,
 A. Bernard, K. Steiner, A. Heuser,
 A. Schweitzer, E. Schöniger,
 C. Blum-Heuser

**IBAN der Kirchorte bei der Pax
 Bank eG**

Ober-Wöllstadt, St. Stefanus:
 DE03 3706 0193 4007 1560 10
 Nieder-Wöllstadt, St. Paulus:
 DE80 3706 0193 4003 5500 07
 Rodheim, St. Johannes Evgl.:
 DE21 3706 0193 4003 3690 00

Druck:

Wetterauer Druckerei, Friedberg
 Auflage: 2100 Exemplare

Bürozeiten Pfarramt Wöllstadt

Do. 15.00 – 18.00 Uhr

Bürozeiten Pfarramt Rodheim

Nach telefonischer Vereinbarung
 unter 06034 2239

Pfarrer:

Norbert Braun
 Kirchgasse 2
 61206 Ober-Wöllstadt

Gemeindereferentinnen

Stefanie Wodok
 Mail: Stefanie.Wodok@kath-Friedberg.de
 Brigitte Müller (GR i R) Mail:
mueller.bej@gmail.com